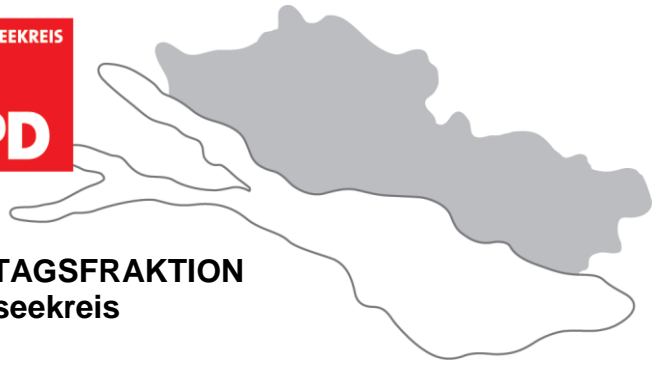




**KREISTAGSFRAKTION
Bodenseekreis**



Antrag zum Kreishaushalt 2019

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, im Ost- und Westkreis je einen Streetworker-Stellenpool mit jeweils mindestens zwei Vollzeitkräften einzurichten.

Begründung:

Streetwork ist ein bedeutender und erfolgreicher sozialpädagogischer Ansatz um Menschen, die aufgrund ihrer psychosozialen Lage von Ausgrenzung bedroht sind, niederschwellig zu erreichen, mit dem Ziel, mit den Betroffenen Perspektiven zur gesellschaftlichen Teilhabe zu entwickeln.

Der SPD-Kreistagsfraktion ist es wichtig, dass es insbesondere auch kleineren Kommunen ermöglicht wird, bei sichtbar werden Problemlagen einen schnellen Zugriff auf entsprechend ausgebildetes Fachpersonal zu haben. So kann parallel zu ordnungsrechtlichen Eingriffen möglichst zeitnah präventiv reagiert werden, um bei sich entwickelnden öffentlichen Brennpunkten mit all ihren negativen Begleiterscheinungen, wie beispielsweise Pöbeleien, Kriminalität, Angsträumen, Alkohol- und Drogenszenen, mit Hilfeangeboten für die Betroffenen entgegen wirken zu können.

Während größere Kommunen die Möglichkeit haben eigenständig zu reagieren, können sich kleinere Kommunen ein notwendiges und angemessenes Stellendeputat nicht leisten. Deshalb wird vorgeschlagen, im Bodenseekreis zwei Standorte mit einem Stellenpool von jeweils 2 Fachkräften einzurichten. Eine Teilrefinanzierung könnte über eine Kostenbeteiligung der anfordernden

Gemeinden erfolgen (vgl. Kindergartenfachberatung). Da Streetworker schnell, flexibel, nachts und am Wochenende, unbürokratisch, nahe am Menschen, mit viel Freiraum, nahe an er Zielperson handeln müssen, ist es vorteilhaft, wenn hier das Subsidiaritäts-Prinzip eingehalten wird.

Friedrichshafen, 07.12.2019

SPD-Kreistagsfraktion